

PROTOKOLL

über die 10. Sitzung des Orsrates Buer am Dienstag, den 04.09.2018,
Hotel & Restaurant "Bueraner Hof", Kampingring 19, 49328 Melle

Sitzungsnummer: ORBU/010/2018
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 21:10 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Dieter Finke-Gröne

stellv. Ortsbürgermeister

Arend Holzgräfe

Ortsratsmitglied CDU/FDP - Gruppe

Ernst-Heinrich Albersmann

Mirco Bredenförder

Dirk Kath

Frank Schlattmann

Sabine Wehrmann

Ortsratsmitglied SPD/B90/DIE GRÜNEN - Gruppe

Lars Ewering

Sandra Görtz

Peter Gromm

Wilhelm Hunting

Barbara Rolle

Ortsratsmitglied

Uwe Bressert

ProtokollführerIn

Jeanette Kath

Marion Strauß

von der Verwaltung

Michael Saffran

Abwesend:

Ortsratsmitglied UWG-Fraktion

Hannelore Ostheimer-André

Ursula Thöle-Ehlhardt

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Feststellung eines Sitzverlustes im Ortsrat, Einführung eines neuen Ortsratsmitgliedes, Pflichtbelehrung und Verpflichtung
Vorlage: 2018/0178
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5 Genehmigung der Protokolle
- TOP 6 Berichte
- TOP 6.1 Ortsbürgermeister
- TOP 6.2 Verwaltung
- TOP 7 Besetzung der Arbeitskreise
- TOP 8 Berichte aus den Arbeitskreisen
- TOP 9 Spiel- und Bolzplatz am Elmsbrink in Wetter
- TOP 10 Erörterungen zur Haushaltsplanung
- TOP 11 Straßenbenennung im Baugebiet "An der Blanken Mühle"
Vorlage: 2018/0021
- TOP 12 Ausfahrtsituation "Stüvestraße"
- TOP 13 Ortskernbegrünung
- TOP 14 Ortskernentwicklung
- TOP 15 Beteiligung an der 850-Jahr-Feier Melle
- TOP 16 Finanzierungsantrag "Netzwerk Jugendhaus Buer e. V."
- TOP 17 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Wagner. Entschuldigt fehlen Frau Thöle-Ehlhardt sowie Frau Ostheimer-André. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung eines Sitzverlustes im Ortsrat, Einführung eines neuen Ortsratsmitgliedes, Pflichtbelehrung und Verpflichtung Vorlage: 2018/0178

Ortsbürgermeister stellt den Sitzverlust von Frau Wagner fest und zeigt ihren Werdegang im Ortsrat auf. Er unterstreicht ihre Kompetenz und bringt sein Bedauern über ihren Rücktritt zum Ausdruck. Er dankt ihr für die Mitarbeit und überreicht ihr zur Verabschiedung im Namen des gesamten Ortsrates ein Präsent.

Frau Rolle überreicht ihr im Namen ihrer Fraktion ebenfalls ein Präsent.

Frau Wagner bedankt sich für die Zusammenarbeit und die Geschenke. Sie merkt an, dass sie keine Stellungnahme abgeben möchte.

Ortsbürgermeister begrüßt Herrn Bressert, verliest den Verpflichtungstext und nimmt die Verpflichtung vor. Er äußert den Wunsch auf eine gute Zusammenarbeit.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeister trägt vor, dass der TOP 5 geändert werden soll in: Genehmigung der Protokolle. Es handelt sich um das Protokoll der Ortsratssitzung vom 21.06.2018 sowie vom „Guten Montag“ vom 30.07.2018.

Der Ortsrat beschließt einstimmig, dass der TOP 5 geändert wird in: Genehmigung der Protokolle.

TOP 5 Genehmigung der Protokolle

Der Ortsrat genehmigt das Ortsratsprotokoll vom 21.06.18 mehrheitlich mit 2 Enthaltungen sowie das Protokoll „Guter Montag“ vom 30.07.18 mehrheitlich mit 4 Enthaltungen.

TOP 6 Berichte

TOP 6.1 Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister berichtet über:

- die Sitzung der Steuerungsgruppe ILE. Mittlerweile stehen Finanzmittel für das ILE-Programm zur Verfügung, so dass für die beiden ILE-Anträge aus Buer vom SVOD „Errichtung einer Boulebahn“ sowie vom Verein ARTIG „Lesescheune“ die Möglichkeit der Genehmigung einer Förderung besteht. Des Weiteren gibt es das Projekt „Fabelhafte Orte in Melle“, in dem es insbesondere darum geht, im gesamten Stadtgebiet Objekte zu suchen, die touristisch attraktiv sind. Hier sollen sich die Bürger direkt mit Ideen einbringen und bei der Stadt melden. Hingewiesen wurde darauf, dass die Projekte insbesondere der

interdisziplinären Zusammenarbeit von Vereinen und Organisationen dienen sollen. In der Sitzung der Versammlung ging es um das Thema Dorfentwicklung. Für die Stadt Melle sind die Stadtteile Bruchmühlen, Riemsloh und Buer an diesem Projekt beteiligt und in der Vergangenheit wurden zwei Anträge gestellt. Diese wurden abgelehnt und ein neuer umfangreicher Antrag durch die Stadt Melle gestellt.

- über die Pläne zur Optimierung der Kläranlagensituation. Er verweist hier auf den vorliegenden Vermerk.
- über die Anschaffung der Spielgeräte für den Außenbereich an den Schulen. Die Geräte sind bestellt. Der Kostenumfang beträgt 23.000,00 Euro und die Lieferzeit ca. 18 Wochen.
- über das Umstufungskonzept. Ein anberaumter Termin hat aus Krankheitsgründen nicht stattgefunden. Er rechnet mit einer Umsetzung zum 31.12.2019.
- über den Sachstand Altkleiner-/Altglascontainer auf dem Festplatz. Die Fläche soll in diesem Jahr noch asphaltiert bzw. gesplittet werden.
- über die Anfrage von Herrn Bressert beim „Guten Montag“ betreffend den Anteil der schwerbehinderten Menschen in Melle. Nach Auskunft der Stadt gibt es bei 48.180 Einwohnern 3.482 Menschen mit Behinderung mit dem Grad 50-100.
- über den Sachstand offenes WLAN. Die benötigten Geräte wurden angeschafft und der Schaltungstermin für das Bürgerbüro ist am 10.09. Für den Bereich Hilgensele gibt es noch keinen Termin.
- über den 90. Feuerwehrverbandstag, der in Buer stattgefunden hat. Der Stadtteil Buer hat sich hier gut präsentiert.

Frau Rolle stellt die Frage, ob der Festplatz - wie besprochen - asphaltiert oder nur gesplittet wird.

Herr Bredenförder erklärt, dass die Fläche im Bereich Altglas-/Altkleidercontainer asphaltiert wird.

Frau Rolle erläutert zum Thema Spielflächenerweiterung Kinderhaus, dass ein Vertragsentwurf bei Frau Paul liegt. Nach erfolgter Absprache mit dem Vorstand kann mit der Umsetzung begonnen werden.

Herr Hunting verweist zum Thema offenes WLAN auf die Beschlussempfehlung der Ortsratssitzung vom 14.08.17. Eine Einrichtung im Bereich Hilgensele/Sporthalle/Schule wurde diskutiert. Empfohlen wurde dann die Einrichtung im Bereich Ortskern sowie Klimaturm und nicht für den Bereich Hilgensele. Er möchte wissen, wie es jetzt zu dieser Änderung kommt.

Herr Schlattmann erläutert, dass der Bereich Friedenshöhe ohnehin über das Projekt Klimaturm mit WLAN ausgestattet wird.

Herr Bredenförder ergänzt, dass nach Prüfung durch die Stadt zunächst zwei Standorte mit Bürger-WLAN ausgestattet werden, aber der Bereich Sportplatz wurde seinerzeit nicht aus der Abstimmung genommen. Kritisch gesehen und gestrichen wurde der Bereich Festplatz bzw. Jugendwagon.

Herr Hunting widerspricht und verweist nochmal auf das Protokoll. Gegen den Standort Hilgensele sind Bedenken geäußert worden.

TOP 6.2 Verwaltung

Herr Saffran berichtet über die vom Umweltamt geplante Einrichtung von Blühwiesen in den Stadtteilen. Seitens des Umweltamtes wird um Unterstützung aus den Stadtteilen gebeten, welche städtischen Flächen sich für die Umgestaltung eignen. Er regt eine Besprechung im Arbeitskreis an.

Er verliest die Abrechnung „Guter Montag“ sowie für die Veranstaltung „Gemeinsam für Buer“.

Frau Kath berichtet über die Vorbereitungen für den Nikolausmarkt. Die Zusage vom Nikolaus hat sie heute bekommen. In diesem Jahr gibt es die Problematik, dass der Kostümverleih nicht mehr besteht. Sie beabsichtigt die Anschaffung eigener Kostüme für den

Nikolaus und Knecht Ruprecht. Die Ausleihe hat jährlich ca. 120,00 Euro gekostet. Die Kosten für die Anschaffung eigener Kostüme liegen bei ca. 300,00 – 350,00 Euro, so dass es dauerhaft zu einer Entlastung des Budgets kommt. Sie wird in den nächsten Tagen mit der Organisation des Marktes beginnen.

TOP 7 Besetzung der Arbeitskreise

Frau Rolle stellt folgende Neubesetzung der Arbeitskreise fest:

Im Arbeitskreis Veranstaltung, Kultur und Integration scheidet Herr Ewering aus. Den Sitz übernimmt Herr Bressert.

Herr Ewering wird den Sitz von Frau Wagner im Arbeitskreis Sport, Bildung und Soziales übernehmen.

TOP 8 Berichte aus den Arbeitskreisen

Frau Wehrmann berichtet für den Arbeitskreis Dorfentwicklung und Umwelt über die Sitzung am 21.08.18. Hier fand ein Ortstermin mit Herrn Große-Johannböcke im Bereich Stüvestr./Ausfahrt neues Baugebiet „Blanke Mühle“ statt.

Weitere Themen waren die Situation der Kläranlagen und der ILE-Antrag „Barrierefreie Kirchhofsburg“, der durch die Stadt Melle zum 15.09.18 gestellt wird. Neu ist, dass der Antrag auch die Planungskosten beinhaltet. Das Gesamtvolumen beläuft sich auf ca. 250.000,00 Euro. Beraten wurden weiter die Straßenbenennung im Baugebiet „Blanke Mühle“, die ILE-Projekte in Buer, das Thema Suttbachverengung sowie das Umstufungskonzept. Die nächste Sitzung des Arbeitskreises ist für den 26.09.18, 18.00 Uhr, terminiert.

Herr Holzgräfe ergänzt, dass die Kirchengemeinde ein Schreiben zur Unterstützung des ILE-Antrages „Barrierefreie Kirchhofsburg“ verfasst und den Beteiligungswunsch bei der weiteren Planung geäußert hat.

Für den Arbeitskreis Veranstaltung, Kultur und Integration berichtet Herr Kath über die für den 17.09.18 geplante Arbeitskreissitzung. Themen sind der „Buer-Markt“, der Bürgerpreis „Gemeinsam für Buer“ und der Nikolausmarkt. Er gibt bekannt, dass die Anschaffung der Kostüme von der Meisterkasse der Firma Refratechnik übernommen wird. Es werden keine Ortsratsmittel benötigt.

Ortsbürgermeister spricht hierfür seinen Dank aus.

Herr Gromm erklärt, dass der Arbeitskreis Straßen, Wege und Gewässer nicht getagt hat.

Für den Arbeitskreis Sport, Bildung und Soziales berichtet Herr Saffran über die Begehung der Sporthallen sowie die Nachbesprechung am 22.08.18. Folgende Punkte möchte er herausstellen:

- Die Deckenkonstruktion in der Beckerskamphalle wurde erneuert. Die Halle kann wieder genutzt werden.
- Die Aktivierung des kleinen Mehrzweckraumes über den Umkleideräumen in dieser Halle wird als dringlich angesehen.
- In der Halle am Stuckenberg schließen beide Außentüren nicht richtig.
- Außerdem fehlt hier ein Notfallkonzept.
- Im Tribünenbereich fehlt eine Bande bzw. Prallschutz.

Zum Thema Pflegevereinbarung zwischen der Stadt Melle und dem SuS Buer berichtet er, dass diese überdacht wird. Der Sportverein würde weitere Pflegearbeiten übernehmen, einen 450,00 Euro-Job einrichten und zusätzliche Geräte anschaffen. Der Baubetriebsdienst

prüft derzeit die Auswirkungen und Ergebnisse sollen dem Ortsrat so zeitnah wie möglich mitgeteilt werden.

Herr Bredenförder hebt hervor, dass einige Punkte schon jahrelang bemängelt wurde. Er nennt hier den verschlossenen Raum in der alten Sporthalle sowie die abgängigen Ballfangzäune an beiden Sportplätzen, die erneuert werden müssen.

TOP 9 Spiel- und Bolzplatz am Elmsbrink in Wetter

Herr Saffran berichtet über die künftige Gestaltung des Bolzplatzes in Wetter. Er verweist auf die Ausführungen von André Fischer in der Arbeitskreissitzung. Es hat sich insoweit eine Änderung ergeben, dass laut Christian Elscher die Möglichkeit besteht, mit städtischen Mitteln einen Stabgitterzaun zur Straße Elmsbrink in einer Höhe von 4 Meter errichten zu lassen. Der Zaunbau zum Straßenbereich „Zufahrt Bressert“ (1 Meter Höhe) sowie die Erneuerung der Rasenfläche soll durch die Wetteraner in Eigenregie erfolgen. Hier sind noch weitere Abstimmungsgespräche, auch bezügl. der Kostenfrage, erforderlich. Z. Zt. steht dort noch ein bewegliches Tor. Hier müssen laut Herrn Elscher feste Tore angeschafft und installiert werden.

Frau Wehrmann begrüßt diese budgetschonende Lösung und befürwortet diese Vorgehensweise.

Herr Bredenförder bestätigt dies und hebt die Initiative der Jagdgenossenschaft und der Dorfgemeinschaft lobend hervor. Es ist sehr positiv, dass der Bolzplatz wieder aktiviert werden soll.

Herr Bressert hat bei einer Besichtigung vor Ort festgestellt, dass der Platz stark heruntergekommen ist.

Herr Hunting begrüßt ebenfalls die Initiative und erklärt die Bereitschaft zur Unterstützung. Hier muss aber eine nachhaltige Lösung geschaffen werden, die auch die künftige dauernde Pflege und Unterhaltung durch die Dorfgemeinschaft bzw. Jagdgenossenschaft sicherstellt.

Der Ortsrat befürwortet eine Umgestaltung des Bolzplatzes in Wetter, die von der Stadt Melle und der Dorfgemeinschaft getragen werden soll.

TOP 10 Erörterungen zur Haushaltsplanung

Herr Saffran erläutert die verfügbaren Restbeträge der Unterbudgets.

Ortsbürgermeister hinterfragt, ob die Unterhaltung der Gewässer nach der internen Umstrukturierung gewährleistet ist.

Herr Saffran erklärt, dass sich hierdurch keine Änderungen in der Qualität der Unterhaltung der Gewässer ergeben.

Frau Rolle schlägt vor, die verbleibenden Mittel aus dem Budget „Straßen“ für das Anlegen von Rasengittersteinen in verschiedenen Kurvenbereichen zu verwenden. Hier soll kurzfristig eine Straßenbereisung stattfinden.

Weiter bittet sie um Bepflanzung der Rankhilfe an der alten Sporthalle mit einer Kletterrose.

TOP 11 Straßenbenennung im Baugebiet "An der Blanken Mühle" Vorlage: 2018/0021

Frau Wehrmann erläutert anhand einer Zeichnung die zu benennenden Straßen. Im Arbeitskreis Dorfentwicklung und Umwelt wurde gemeinsam folgender Vorschlag für den Ortsrat vorbereitet:

Planstraße A: Blanke Mühle

Planstraße B: Torfer Esch

Planstraße C: Möllers Kamp.

Beschlussvorschlag

Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „An der blanken Mühle“ erhalten die neuen Planstraßen folgenden Bezeichnungen:

Planstraße A: „Blanke Mühle“
Planstraße B: „Torfer Esch“
Planstraße C: „Möllers Kamp“

TOP 12 Ausfahrtsituation "Stüvestraße"

Frau Wehrmann berichtet über den Vororttermin im Rahmen der Arbeitskreissitzung mit Herrn Große-Johannböcke in diesem Bereich. Im Kreuzungsbereich Blanke Mühle/Stüvestraße/Rodenbrockstraße soll ein überfahrbarer Minikreisel entstehen. Wichtig ist, seitens des Ortsrates darauf hinzuweisen, dass für Fußgänger und Radfahrer eine vernünftige Quermöglichkeit geschaffen wird. Aus ihrer Sicht ist ein Kreisel eine gute Lösung für die notwendige Geschwindigkeitsreduzierung. Sie trägt den Antrag für ein entsprechendes Votum des Ortsrates vor.

Herr Bredenförder spricht Herrn Große-Johannböcke ein großes Lob aus. Hier ist optisch und aus Sicht der Verkehrssicherheit eine gute Lösung gefunden worden. Trotzdem muss der Bereich Stüvestraße gestalterisch weiter aufgewertet werden.

Der Ortsrat befürwortet die Ausfahrtsituation vom Baugebiet "An der Blanken Mühle" auf die Stüvestraße durch einen überfahrbaren Verkehrskreisel zu lösen. Bei der Planung bittet der Ortsrat um Berücksichtigung einer Lösung für Radfahrer und Fußgänger.

TOP 13 Ortskernbegrünung

Frau Rolle stellt im Namen ihrer Fraktion die Unterpunkte dieses TOP vor:

- 1. Fehlender Baum im Bereich Stüvestraße/Kampingring.*
- 2. Thema „Grünes Buer“. Hier spricht sie insbesondere die vielen „Steingärten“ an und die Möglichkeit ggf. über Regelungen in Bebauungsplänen weitere Versiegelungen zu vermeiden.*
- 3. Thema „Blühwiesen“.*

Sie bittet darum, dass sich der Arbeitskreis intensiver mit diesen Themen beschäftigt.

Frau Görtz stellt als möglichen Ersatz für die gefälltten Kastanien folgende Bäume mit einem hohen ökologischen Wert vor:

- die Linde als klassische Bienenweide*
- Bienenbaum oder auch genannt Tausendblütenbaum*
- der Speierling*
- die Eiche*

Herr Hunting geht auf die Veränderung des Ortsbildes ein. Insbesondere spricht er die fehlenden Bäume an den Ortseingangs- und Durchfahrtsstraßen an. Aber auch auf privaten Flächen werden Neuanpflanzungen nicht vorgenommen. Gerade in der Zeit des Klimawandels ist es notwendig, dieser Entwicklung entgegen zu steuern. Alle gemeinsam haben eine Verantwortung für die künftige Lebensraumgestaltung und sein Appell geht auch an die Bürgerinnen und Bürger hier eine Akzeptanz zu schaffen. Er bringt sein Erstaunen zum Ausdruck, dass die gefälltten Kastanien durch eine Säulenhainbuche ersetzt werden sollen. Dieser Baum hat aus seiner Sicht keinen ortsbildprägende Charakter. Es braucht Gespräche mit Bürgern, die Erstellung von Konzepten und die Sensibilisierung dafür, Vorgärten nicht in Schotterwüsten zu verwandeln. Weitere Versiegelungen dürfen nicht zugelassen werden. Der Ortsrat und auch die Bürgerinnen und Bürger müssen zu einem

Umdenken kommen, damit der Ort künftig optisch und ökologisch in einem lebenswerten Zustand erhalten wird.

Herr Holzgräfe geht auf die Neubepflanzung Kampingring ein und verweist auf die vielen Gespräche mit der Einigung auf einen Laubbaum. Die Säulenhainbuche kann bis zu 10 – 12 Meter hoch werden und vorteilhaft für die Pflege ist das kleine Laubwerk. Bei der Gestaltung der Stüvestraße sind ohnehin Gespräche mit den Anliegern notwendig und diese müssen mit in die Entscheidung einbezogen werden. Gegen seinen Vorschlag in der letzten Ortsratssitzung hat es keinerlei Einwände gegeben.

Herr Bredenförder unterstützt die Aussage von Herrn Holzgräfe und plädiert für einen Kompromiss. Beim Thema „Steingärten“ warnt er davor, die Eigentümer zu bevormunden und mit diesem Thema den Bebauungsplan „Blanke Mühle“ auf der Zielgeraden zu belasten. Städtische Flächen durch die Einrichtung von Blühwiesen o. ä. zu begrünen ist aus seiner Sicht sehr sinnvoll.

Frau Rolle spricht sich aus Zeitgründen dagegen aus, die Neubepflanzung Kampingring im Arbeitskreis zu thematisieren. Auch sie hat mit einem direkten Nachbarn gesprochen und dieser wurde vorher nicht eingebunden. Sie wünscht sich, dass heute eine Entscheidung getroffen wird, damit die Bepflanzung im September erfolgen kann. Eine Beteiligung aller Anwohner ist nicht zielführend. Alle Wünsche können nicht berücksichtigt werden.

Frau Görtz erklärt, dass sie nicht gegen die Säulenhainbuche ist. Sie stört nur die klassische Säulenform. Zum Thema Blühwiesen bietet sie allgemein an, ihren privaten Garten zu besuchen.

Herr Schlattmann gibt zu bedenken, dass eine Linde sehr groß und pflegeintensiv wird. Auch er plädiert für eine Säulenhainbuche.

Herr Hunting kritisiert, wenn so argumentiert wird, dass an keiner Stelle im Ort ein ortsbildprägender Baum gepflanzt werden kann. Für ihn ist selbstverständlich, dass der Bebauungsplan nicht aufgeschnürt wird. Wichtig ist, an die Bauwilligen zu appellieren und sie für dieses Thema zu sensibilisieren. Ggf. ist in den städtischen Satzungen festzuschreiben, dass diese ökologischen Aspekte Berücksichtigung finden.

Herr Holzgräfe möchte nochmal auf die gemeinsame Abstimmung in der letzten Ortsratssitzung erinnern und erklärt, dass der städtische Gärtner bereits einbezogen und beauftragt wurde.

Frau Wehrmann fasst zusammen, dass Einigkeit darüber besteht, dort einen Laubbaum mit Stamm zu pflanzen. Ihr Vorschlag ist, den städtischen Gärtner nochmal mit einzubeziehen und in der nächsten Arbeitskreissitzung am 26.09. die Entscheidung zu treffen.

Der Ortsrat empfiehlt eine Neubepflanzung im Bereich Kampingring mit einem Laubbaum mit Stamm. Die Bepflanzung soll im Herbst dieses Jahres unter Einbeziehung des städt. Gärtners erfolgen. Eine Entscheidung über die Baumart wird in der Arbeitskreissitzung Dorfentwicklung und Umwelt getroffen.

TOP 14 Ortskernentwicklung

Frau Rolle stellt die Frage, was der Ortsrat unterstützend tun kann, um den offensichtlichen Leerständen im Gewerbebereich entgegenzuwirken. Sie schlägt vor, dieses Thema im Arbeitskreis intensiv zu beraten.

Herr Hunting hält fest, dass die Konzentration des Einzelhandels ein Problem in vielen Städten ist. Andere Städte und Gemeinden suchen aber nach Lösungen. Beispielhaft erwähnt er das Projekt Zukunftsfond Ortskernentwicklung 4.0 des Landkreises und er plädiert dafür, mit punktuellen Projekten und Aktionen schrittweise den Ort attraktiver und behindertengerecht zu gestalten. Der Ortsrat sollte sich Gedanken machen, ob er sich z. B. für ein solches Projekt bewirbt oder die derzeitige Situation hinnehmen will. Wichtig ist aus seiner Sicht, das Thema mit Herz und ohne parteipolitische Motivation anzugehen. Außerdem müssen die Bürgerinnen und Bürger an einem solchen Prozess beteiligt werden.

Herr Bredenförder unterstützt diese Anregungen und stellt heraus, dass sich alle Gedanken machen müssen, wie der Ort nach vorne gebracht werden kann. Für ihn ist es wichtig, gemeinsam die Zukunft des Ortes zu sichern, dabei aber nach vorne zu schauen und nicht die alten Projekte wieder aufzuwärmen.

Der Ortsrat empfiehlt einstimmig, dass sich der AK Dorfentwicklung und Umwelt mit dem Thema Ortskernentwicklung befasst.

TOP 15 Beteiligung an der 850-Jahr-Feier Melle

Frau Rolle möchte den Antrag als Anstoß nehmen auf die 850-Jahr-Feier im nächsten Jahr hinzuweisen. Alle Bürgerinnen und Bürger, die Ortsteile und die Ortsräte sind aufgefordert, sich an der Planung zu beteiligen. Ihr ist es wichtig, im Rahmen einer Arbeitskreissitzung für Buer eine Präsentation zu erarbeiten, in der sich dieser besondere Ortsteil angemessen darstellt.

Ortsbürgermeister verweist auf die zeitgleich am Abend stattfindende Veranstaltung zu diesem Thema im Forum und schlägt vor, die Ergebnisse abzuwarten.

Herr Holzgräfe regt an, evtl. einen Mitarbeiter der Verwaltung in die Arbeitskreissitzung mit einzuladen.

TOP 16 Finanzierungsantrag "Netzwerk Jugendhaus Buer e. V."

Ortsbürgermeister verweist auf den vorliegenden Antrag des „Netzwerk Jugendhaus Buer e.V.“ und die Stellungnahme von Frau Thöle-Ehlhardt im Kleinen VA. Er bittet um Diskussion.

Frau Rolle stellt im Namen ihrer Fraktion die gute Jugendarbeit in Buer heraus. Es gibt daher keine Bedenken gegen die Gewährung dieses Zuschusses aus Ortsratsmitteln.

Frau Wehrmann spricht sich im Namen ihrer Fraktion ebenfalls für eine Weiterführung der guten Jugendarbeit aus. Diese ist aus ihrer Sicht nicht von dem Zuschuss des Ortsrates abhängig. Der Antrag wird befürwortet, gerade im Hinblick darauf, dass die Instandsetzung in Kooperation mit den Jugendlichen erfolgt. Frau Thöle-Ehlhardt hat in ihrer Stellungnahme erklärt, dass das Projekt bei Fremdausführung durch Unternehmen ein Gesamtvolumen von 20.000,00 – 30.000,00 Euro umfassen würde. Frau Wehrmann ist nicht ganz klar, wie Frau Thöle-Ehlhardt dieses jetzt mit einem Zuschuss von insgesamt 2.200,00 Euro durchführen will. Sie wünscht sich eine Aufstellung, in der das Zukunftskonzept des Wagons dargestellt wird. Für die Instandhaltung wurden auch städtische und Mittel des Jugendringes Osnabrücker-Land beantragt. Der Ortsrat ist aus ihrer Sicht nicht für die Finanzierung zuständig, so dass sie eine Arbeitskreissitzung im Wagon fordert, in der sich der Ortsrat vor Ort über die Probleme und künftigen Projekte ein Bild machen kann. Gerade im Hinblick darauf, wenn für die Instandhaltung größere finanzielle Mittel benötigt werden und eine weitergehende Unterstützung durch den Ortsrat notwendig ist. Ggf. muss auch über Alternativen zum Wagon nachgedacht werden.

Herr Hunting erklärt, dass gegen eine Konzeptabfrage keine Bedenken bestehen. Auf Stadtebene wird derzeit das Gesamtkonzept der offenen Jugendarbeit beraten. Er ist der Ansicht, dass die Jugendarbeit in Buer, wie sie z. Zt. erfolgreich durchgeführt wird, noch einige Jahre Bestand hat. Da es sich hier um einen geringfügigen Betrag handelt, hat er keinerlei Bedenken dem Antrag zuzustimmen.

Frau Wehrmann gibt zu bedenken, dass es sich in dem Antrag nur um die Sanierung des Wagons handelt, nicht um die Sicherstellung der allgemeinen Jugend- und Sozialarbeit. Der Eigentümer des Wagons ist nach ihrer Kenntnis der Verein Netzwerk Jugendhaus Buer e. V.,

daher ist eine Klärung wichtig und notwendig. Sie stellt nochmal heraus, dass ihre Fraktion nicht gegen offene Jugendarbeit ist.

Frau Rolle sieht in diesem Zuschuss auch eine Wertschätzung der bisher geleisteten Arbeit. Sie unterstützt den Vorschlag, in diesem Jahr eine Arbeitskreissitzung im Jugendwagon durchzuführen.

Der Ortsrat Buer beschließt einstimmig, dass das Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. für die Instandsetzung des Jugendwagons einen Betrag in Höhe von 500,00 € aus Ortsratsmitteln erhält. Der Verein soll dem Ortsrat ein detailliertes Konzept, in dem die Sicherstellung des Weiterbetriebes des Jugendwagons für die nächsten 5 Jahre dargestellt wird, vorlegen.

TOP 17 Wünsche und Anregungen

Herr Gromm berichtet über den Antrag des Sozialverbandes für die Anschaffung einer mobilen behindertengerechten Toilette. Sondierungsgespräche u. a. mit Herrn Schiller von der Stadt Melle haben zu keinem Ergebnis geführt, u. a. da ein Verleih über die Stadt Melle nicht möglich ist. Diese darf nicht kommerziell tätig werden. Der Verein wird den Antrag jetzt an die Stadt Melle über den Bürgermeister stellen.

Herr Bressert berichtet über seinen Besuch einer Veranstaltung in Minden, bei der es behindertengerechte Toiletten gab. Diese waren in keinerlei Weise rollstuhlgerecht. Darauf ist bei einer Antragstellung zu achten. Er selber ist Mitglied in einer MS-Selbsthilfegruppe, die einschlägige Unterlagen zur Verfügung stellen kann.

Ortsbürgermeister verabschiedet Herrn Saffran und dankt ihm für die gute Zusammenarbeit. Gleichzeitig begrüßt er Frau Kath, die nach ihrer Elternzeit die Bürgerbüroleiterstelle in Buer wieder übernommen hat.

Ortsbürgermeister beendet die öffentliche Sitzung um 21.10 Uhr.

gez.

Ortsbürgermeister
(Datum, Unterschrift)

gez.

Bürgerbüroleiterin
(Datum, Unterschrift)

gez.

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)